

Vorlagen-Nr.: BV/0248/2021-2026		
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	Datum: 17.08.2022	
DER BÜRGERMEISTER	Ansprechpartner/in: Herr Rüstmann	
Gremium:	Datum:	Status:
Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung, Straßen, Umwelt, Landwirtschaft und Landschaft	31.08.2022	Ö
Verwaltungsausschuss	13.09.2022	N

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeister
--------------------------	-------------------------	-----------------------	----------------------

Beratungsgegenstand:

Vorschläge zur Energieeinsparung; Beschlussfassung

Sachverhalt:

Mit der weiteren Reduzierung der russischen Gaslieferungen besteht große Sorge, dass im Winter 2022/2023 eine Gasmangellage entstehen wird. Verschiedene Berechnungen der Bundesnetzagentur (BNetzA) legen jedoch dar, dass der Gasmangel bei konsequenten Sparmaßnahmen aller Verbraucher deutlich abgemildert werden könnte. Mit dem Energiesparen kann und muss bereits jetzt begonnen werden. Die Stadt Jever beheizt bis auf das Graftenhaus (Wärmepumpe) alle Gebäude mit Gas. Dementsprechend ist es umso dringlicher, dass die Stadt Jever Maßnahmen beschließt, um die Verbräuche zu reduzieren. Hierzu sind von der Stadt entsprechende Vorschläge erarbeitet worden, die sich im Wesentlichen an den Empfehlungen der kommunalen Spitzenverbände orientieren. Sie sind in der Anlage beigefügt.

Die Vorschläge sind mit den Abteilungsleitern und dem Personalrat abgestimmt worden und auf ihre Durchführbarkeit grob überprüft worden.

Der Politik werden die Vorschläge jetzt zur Entscheidung unterbreitet. Sie hat dabei die Möglichkeit, den einzelnen Maßnahmen zuzustimmen, sie abzulehnen oder weiteren Beratungsbedarf geltend zu machen.

Die Umsetzung der Maßnahmen bedarf eines strukturierten Vorgehens. Zuständig für die Umsetzung wird die Bautechnik des Rathauses sein. Im nächsten Schritt müsste dann der Beauftragte der Stadt Jever gemeinsam mit der die Stadt betreuenden Heizungsfirma Kontakt zu den Hausmeistern der jeweiligen Einrichtungen bzw. den Einrichtungsleitungen aufnehmen, um die die Umsetzung bzw. die Umsetzbarkeit der einzelnen Maßnahmen durchzusprechen. Nach

Abschluss dieses Schritts sind die Maßnahmen im Rahmen einer Dienstanweisung verbindlich festzulegen.

Von großer Bedeutung ist, dass die Maßnahmen intern und extern ausführlich kommuniziert werden. Die Interessenvertretungen wie Personalrat etc. sind frühzeitig zu beteiligen.

Über diese unmittelbaren Maßnahmen zur Steuerung des Verbrauchs von Energie hinaus sollten alle noch ausstehenden Maßnahmen zur energetischen Ertüchtigung der Gebäude der Stadt Jever vorgezogen und nach Möglichkeit im Jahr 2023 umgesetzt werden.

Die Gesamtverbräuche an Strom und Gas stellten sich im Jahr 2021 wie folgt dar:

Strom Gebäude	=	398.398 kWh	=	104.252,95 €
Strom Straßenbeleuchtung	=	319.609 kWh	=	78.452,30 €
Strom Ampeln	=	15.504 kWh	=	5.383,88 €
Strom Freibad	=	ca. 43.000 kWh	=	14.641,95 €
Summe	=	776.511 kWh	=	202.731,08 €
Gas Gebäude	=	2.983.326 kWh	=	148.882,17 €
Gas Freibad	=	23.867 kWh	=	1.196,92 €
Summe	=	3.007.193 kWh	=	150.079,09 €
Gesamtkosten Energie	=		=	352.810,17 €

Die Verbräuche der einzelnen Liegenschaften sowie der Ampelanlagen und der Straßenbeleuchtung können den beigefügten Anlagen entnommen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung im Haushalt: ja nein

Beschlussvorschlag:

Den Vorschlägen zur Energieeinsparung Nr. ... wird zugestimmt. Die Nr. ... werden abgelehnt. Für die Nr. ... wird noch Beratungsbedarf gesehen.

Anlagen:

Einsparvorschläge, Verbräuche einzelne Liegenschaften, Verbräuche Straßenbeleuchtung, Verbräuche Ampeln